

***Trechus mongolicus* n.sp. aus der nordwestlichen Mongolei  
(Coleoptera, Carabidae, Trechinae)  
(Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen biologischen  
Expeditionen seit 1962, Nr. 192)**

Pavel MORAVEC

**ABSTRACT**

*Trechus mongolicus* n.sp. from north-western Mongolia (Coleoptera, Carabidae, Trechinae)

*Trechus mongolicus* n.sp. from the Charchiraa Mts. in Mongolia is described and from the related species of *Trechus almonius*-group distinguished.

**EINLEITUNG**

Die Fauna der Gattung *Trechus* CLAIRVILLE, 1806 von Südsibirien und der Mongolei ist bisher nur wenig bekannt, das gilt vor allem für die alpinen, endemischen Arten dieser Gattung. Die erste von ihnen - *T. almonius* REITTER, 1903 - wurde aus dem Ost-Sajan-Gebirge beschrieben. Erst viel später beschrieb SHILENKOV (1982, 1984) weitere Arten vom Tannu-Ola (*T. korotyaevi*), Changai (*T. hangaicus*), West-Sajan (*T. mordkovitschi*) und Salair-Gebirge (*T. bakurovi*). Vier andere Arten sind vom Altai- und West-Sajan-Gebirge bekannt (SHILENKOV et SOKOLOV, 1987; MORAVEC, in litt.). Dabei ist *T. hangaicus* SHILENKOV, 1982 bisher die einzige bekannte endemische Art vom Gebiet der Mongolei.

Dr. SCHNITTER aus der Universität in Halle (MLUH) lieh mir freundlicherweise das Material, welches während der Mongolisch-Deutschen botanischen und zoologischen Expedition 1986 im Charchiraa-Gebirge in der Nordwestmongolei gesammelt wurde. Die Gattung *Trechus* CLAIRV. war hier mit nur einer Art vertreten. Bei der Determination wurde festgestellt, daß es sich um eine neue Art handelt, die im folgenden beschrieben wird.

***Trechus mongolicus n.sp.***

Holotypus: ♂, Mongolische VR, Mong.-Dt.Exp. 1986, 05.07.-22.07.86, Ulaangom Umg., leg. Schnitter/Charchiraa, 3000 m (coll. MLUH). Paratypen: dieselben Angaben wie beim Holotypus - 16 ♂♂ (Nr. 1-16) und 8 ♀♀ (Nr. 17-24); dieselben Angaben, aber 2800 m - 3 ♂♂ (Nr. 25-27) und 1 ♀ (Nr. 28); dieselben Angaben, aber 2400 m - 1 ♀ (Nr. 29), coll. MLUH und MORAVEC.

Gesamtlänge von der Oberkieferspitze bis zur Flügeldeckenspitze beim ♂ 2,95-3,20 mm (Mittelwert 3,08, Holotypus 2,95), beim ♀ 2,85-3,15 mm (Mittelwert 3,02). Ungeflügelt. Körper und Fühler gelbbraun, die Beine und Taster gelb. Mikroskulptur des Kopfscheitels isodiametrisch, bei 100-facher Vergrößerung ziemlich fein, aber deutlich. Hals-schild in der Mitte mit ausgeprägten transversalen Maschen, die vor allem in den Basaleindrücken mehr markant sind. Flügeldecken dicht und fein querliefig.

Kopf normal groß, ziemlich breit, 1,42-1,59 (Mittelwert 1,52, HT 1,50) mal breiter als lang (Kopflänge = Entfernung vom Hinterrand der Schläfen bis zum Vorderrand des Klypeus), etwas enger als der Hals-schild (Halsschild-/Kopfbreite mit den Augen 1,17-1,27, Mittelwert 1,22, HT 1,20). Augen normal groß, ziemlich konvex, rundlich, im Längs-schnitt 2,35 mal länger als die Schläfen (beim HT). Fühler (Fig. 2) relativ ziemlich lang, aber jedenfalls kürzer als die Flügeldecken (Flügeldecken-/Fühlerlänge beim ♂ 1,08-1,25, Mittelwert 1,17, HT 1,14, beim ♀ 1,14-1,28, Mittelwert 1,20). Fühlerglieder 8 bis 10 sehr kurz und breit, fast kugelförmig. Schläfen leicht konvex, sehr fein und zerstreut behaart. Stirnfurchen meistens leicht winkelig.

Halsschild leicht gewölbt, deutlich quer (Breite/Länge 1,30-1,40, Mittelwert 1,36, HT 1,33), zur Basis unterschiedlich stark verengt (Hals-schild-/Basisbreite 1,28-1,44, Mittelwert 1,36, HT 1,36). Marginalrand vor den Hinterecken, die sehr klein, stumpfwinkelig, trotzdem an der Spitze scharf sind, nur gering ausgeschweift. Halsschildbasis bogen-förmig, vor den Hinterecken schräg oben geschnitten, enger als der Vorderrand, ausnahmsweise gleich breit oder breiter (Basis-/Vorder-randbreite 0,92-1,03, Mittelwert 0,97, HT 1,00). Basaleindrücke klein und ziemlich seicht, die Mittellinie reicht bis zum Basalrand, die Seiten-randkehle normal breit.

Flügeldecken wenig gewölbt und in der Mitte flach, länglich oval (Länge/Breite 1,43-1,54, Mittelwert 1,48, HT 1,43), deutlich breiter als der Halsschild (Flügeldecken-/Halsschildbreite 1,35-1,52, Mittelwert 1,44,

*Trechus mongolicus* n.sp.

HT 1,46). Schultern völlig verrundet, undeutlich. Drei innere Streifen stark vertieft und nicht verkürzt, fein punktiert. Noch 4. Streifen gut sichtbar, obwohl schon schwächer, die übrigen fast erloschen. Chetotaxie normal, der 2. Dorsalpunkt liegt hinter der Mitte der Flügeldecken. Flügeldecken-/Halsschildlänge 2,67-3,09, Mittelwert 2,90, HT 2,79.

Aedoeagus (Fig. 3-7) 0,73-0,78 mm lang (Mittelwert 0,76, HT 0,74), relativ groß (Flügeldecken-/Aedoeagusröße 2,12-2,38, Mittelwert 2,28, HT 2,21), in der Lateralansicht sehr schlank, und im Mittelteil auffällig eng; der Apikalteil verengt sich allmählich zur verrundeten und dorsal gekrümmten Spitze. Basalbulbus groß und mit gut entwickelter Sagittalformation versehen. In der Ventralansicht Aedoeagus fast parallel, im Apikalteil allmählich verengt, die Spitze verrundet. Innensack von variabler Form, mit wenig deutlichen Schuppen und Dornen versehen und ein sehr kleines, schlecht sichtbares Plättchen (Fig. 5-7) (beim Holotypus ist fast undeutlich) enthaltend. Parameren sehr lang und schlank, beide mit vier Apikalborsten.

Es wurden 15 ♂♂ (einschließlich des Holotypus) und 9 ♀♀ gemessen.

#### DIFFERENTIALDIAGNOSE

*Trechus mongolicus* n.sp. ist mit den Arten *T. almonius* REITT., *T. han-gaicus* SHIL. und *T. korotaevi* SHILENKOVA, 1982 eng verwandt und bildet zusammen eine ziemlich deutliche Gruppe. Von diesen Arten (aber auch von übrigen bekannten Arten aus dem Gebiet vom Südsibirien) unterscheidet er sich nicht nur durch die einzigartige Form des Aedoeagus, sondern auch durch das Vorkommen der Innensackplatte.

#### BIONOMIE UND VERBREITUNG

Nach der schriftlichen Mitteilung des Sammlers "befand sich die neue Art in der Höhe von 2400 bis 3000 m unter tief eingebetteten Steinen, mindestens 20 cm tief. Die Fundstelle ist ein Plateau, über das ständig ein heftiger Wind weht, das stark von Wasser durchrieselt wird und auf dem Polygonboden (Dauerfrost) vorhanden ist. Die Vegetation ist maximal 10 cm hoch und zwischen die Steine geschmiegt" (Foto 1). Die neue Art ist bisher nur aus dem Charchiraa-Gebirge (Bergmassiv Susan-Chamar bei Ulaangom) in der nordwestlichen Mongolei (Uvs Ajmak-Bezirk) bekannt. Die ausführlichen Angaben über das Charchiraa-Geb. und ihre Laufkäfer-Fauna sind bei HILBIG et al. (1984) und SCHNITTER (in litt.) veröffentlicht.

P. MORAVEC

## LITERATUR

- HILBIG W., STUBBE M., DAWAA N. et all., 1984:  
Vergleichend biologisch-ökologische Untersuchungen in  
Hochgebirgen der Nordwest- und Südmongolei. Allgemeiner Bericht. -  
Erforsch.biol.Ress.MVR, Wiss.Beitr.Univ.Halle-Wittenberg  
1984/59, 4: 5-49
- JEANNEL R., 1927: Monographie des *Trechinae*.  
Morphologie comparée et distribution géographique d'un groupe de  
*Coléoptères*. Deuxième Livraison. - Abeille 33: 1-592
- MORAVEC P., in litt.: Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Trechus* von  
Sibirien, mit Beschreibungen von drei neuen Arten  
(*Coleoptera, Carabidae*). - Annls. hist. - nat. Mus. natn. Hung.
- SCHNITTER P.H., in litt.: Vergleichende Untersuchungen zur  
Besiedlung von ausgewählten Hochgebirgen der Nordwest- und  
Südmongolei durch Laufkäfer (*Coleoptera, Carabidae*).  
1. Beitrag zur *Carabidenfauna* der Mongolei. -  
Wiss. Beitr. Univ. Halle - Wittenberg 1992
- SHILENKOV V.G., 1982: Some notes on South Siberian *Trechini*  
(*Coleoptera, Carabidae*) with descriptions of three new species. -  
Annls.hist.-nat.Mus.natn.Hung. 74: 85-91
- SHILENKOV V.G., 1984: A new species of the genus *Trechus*  
(*Coleoptera, Carabidae*) from Siberia. - Zool. Zhurn. 63: 1739-1740
- SHILENKOV V.G., SOKOLOV I.M., 1987: Two new species of  
*Trechini* (*Coleoptera, Carabidae*) from SW Altai. -  
Ann.Entomol.Fennici 53: 102-104

Anschrift des Verfassers:  
Pavel MORAVEC  
Tolstého 13  
412 01 Litoměřice, CSFR

*Trechus mongolicus* n.sp.

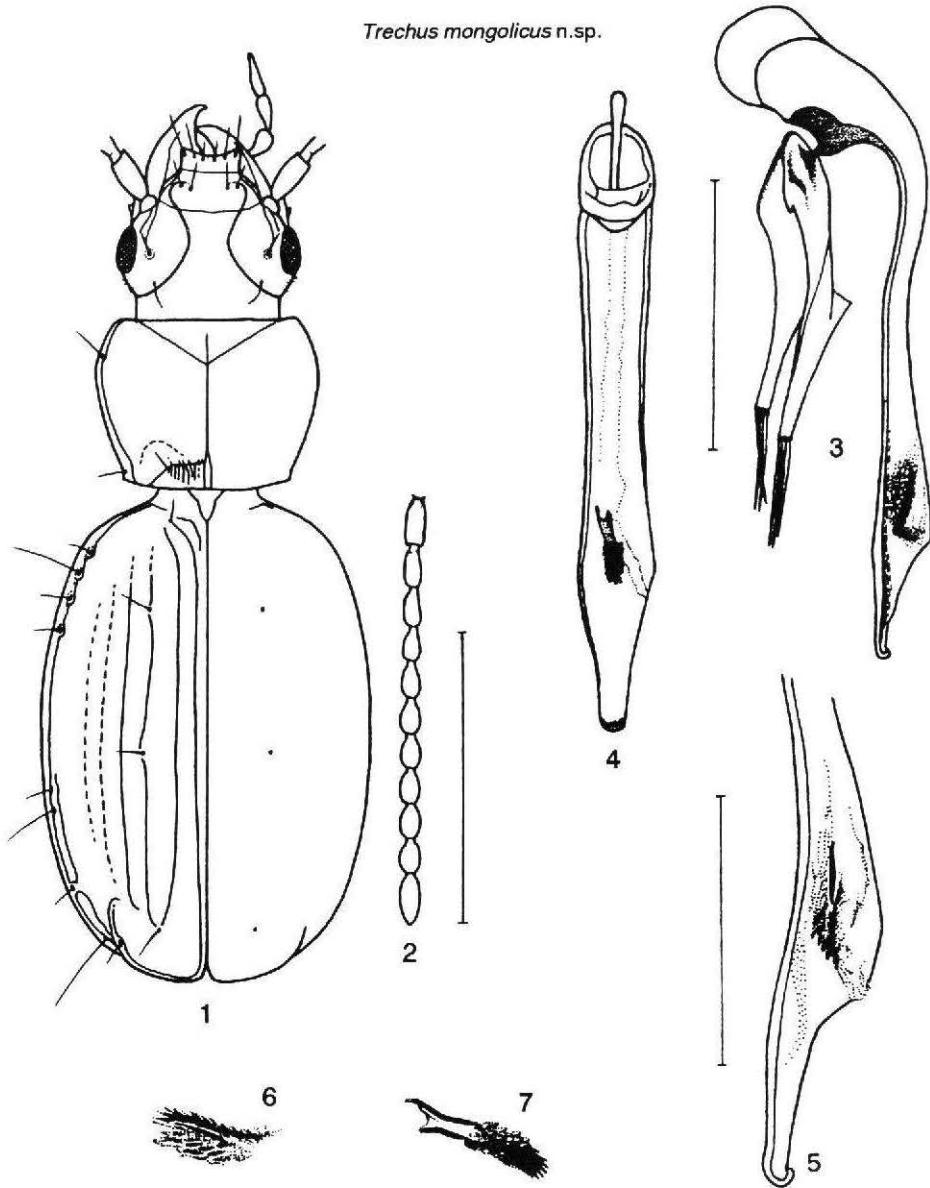


Fig. 1-7. *Trechus mongolicus* n.sp.: 1,2 - Habitus und rechter Fühler des Holotypus (Maßstab = 1 mm); 3-7. Aedoeagus: 3,4 - Holotypus in der Lateral- und Ventralansicht (Maßstab = 0,3 mm), 5 - Paratypus Nr. 25; 6,7 - Innensack des Paratypus Nr. 6 in der Lateral- und Dorsalan- sicht (Maßstab = 0,2 mm).

P. MORAVEC

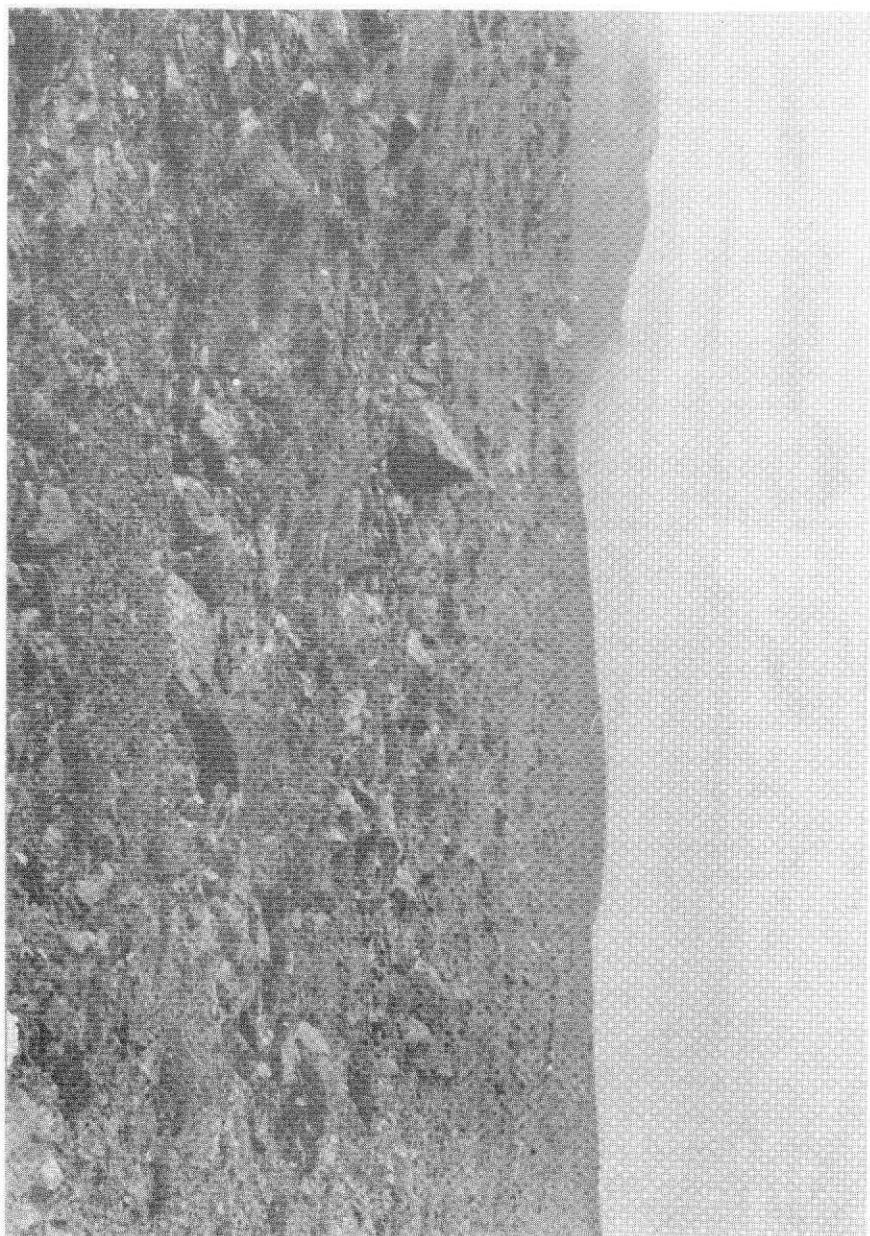


Foto 1: Typischer Fundort von *Trechus mongolicus* n.sp., Charchiraa-Gebirge in der NW Mongolei. Foto W. Hilbig.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Acta Coleopterologica](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Moravec Pavel

Artikel/Article: [Trechus mongolicus n.sp. aus der nordwestlichen Mongolei  
\(Coleoptera, Carabidae, Trechinae\) \(Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen  
biologischen Expeditionen seit 1962, Nr. 192\) 97-102](#)